

Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Neustadt an der Weinstraße

Ehemaliges AOK-Gebäude

Schlagwörter: [Verwaltungsgebäude](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Neustadt an der Weinstraße

Kreis(e): Neustadt an der Weinstraße

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Neustadt an der Weinstraße
Fotograf/Urheber: SGD Süd, Christine Brehm



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das sogenannte AOK-Gebäude wurde 1936 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Es gehört dem Land Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung) und beherbergt Mitarbeitende der gegenüberliegenden Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd.

Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) ließ das Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße in Neustadt an der Weinstraße 1936 errichten. Noch keine 20 Jahre später gab es bereits wegen steigender Mitgliedszahlen Überlegungen, das Haus zu erweitern. Wie aus Akten im Landeshauptarchiv in Koblenz hervorgeht, drängte die AOK bereits 1953 wegen Raummangels auf eine Erweiterung des Gebäudes. Nicht nur mehr Mitarbeitende mussten untergebracht werden, sondern auch neue Verwaltungstechnik. So wurde ein Innenausbau im Jahr 1961 wegen der Einführung von „Elektronenrechnern“ vorgenommen. Doch das reichte wohl nur kurz. Die AOK drängte weiter auf eine Erweiterung. Doch aufgrund der begrenzten Außenflächen war dies nicht möglich, daher plante die Krankenkasse den Verkauf und einen Neubau in der nahegelegenen Wiesenstraße.

Nachdem kurzzeitig die Bundeswehr den Erwerb des Verwaltungsgebäudes in der Friedrich-Ebert-Straße 15 geprüft hatte, um ihr bislang in der Stadt verteiltes Kreiswehrersatzamt zentral unterzubringen, erhielt schließlich 1966 das Ministerium des Innern, vertreten durch die Bezirksregierung der Pfalz, den Zuschlag. Bis heute werden die Räume von der Behörde (heute SGD Süd) genutzt.

Baubeschreibung

Das zweigeschossige Verwaltungsgebäude wurde nach einem Entwurf von Rauch im Jahr 1936 errichtet und verfügt über ein Schieferwalmdach mit Gaupen. Während das Obergeschoss in der Frontseite über fünf segmentbogige Fenster verfügt, hat das

Untergeschoß versetzt dazu acht kleinere, rechteckige Fenster. Mittig befindet sich die mit Holz und Glas gestaltete Eingangstür mit einem Vordach, das passend zu den Fensterumrahmungen auf zwei viereckigen Sandsteinpfeilern ruht. Umrahmt wird das Eingangsportal von figürlichen Sandsteinreliefs im Eingangstrichter. Sie stellen Tätigkeiten beispielsweise aus Handel, Weinbau, Bauhandwerk, Industrie und Verwaltung dar. (Huyer, S. 95)

Auf der westlichen Seite des Gebäudes befindet sich ein großes Sandsteinrelief mit drachentötender Kämpferin, die auf einem Sims, gestützt von vier Reliefköpfen steht. Sie symbolisieren die Lebensalter eines Menschen. Rechts von der Kriegerin befanden sich vermutlich nationalsozialistische Symbole aus dem 1930er Jahren, die entfernt wurden.

Trotz Umbauten und Renovierungen im Innern ist das Holztreppenhaus aus der Zeit erhalten geblieben. Im Gegensatz zum gegenüberliegenden Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 gilt das „AOK-Gebäude“ als Beispiel eines Behördenhauses aus der Zeit des Nationalsozialismus, das aber seine baulichen Stilelemente aus den 1920er Jahren zieht. (Huyer, S. 96)

Um das Gebäude befindet sich ein kleiner, angelegter Garten. Vor der Frontseite ist der Hof mit gelben Sandsteinplatten belegt. Rechts vom Eingang wurde ein Fahrradständer in die Hauswand eingelassen. Hinter dem Gebäude befinden sich Garagen und Stellplätze für Dienstfahrzeuge. Der rückwärtige Hof ist über ein Tor in der Von-Der-Tann-Straße zu erreichen. Der dortige überdachte Fahrradständer wurde bereits 1962/63 errichtet.

Kulturdenkmal

Zum Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 findet sich ein Eintrag im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler in Neustadt an der Weinstraße (Stand Juni 2022):

„Friedrich-Ebert-Straße 15

ehem. Ortskrankenkasse, heute ADD; Walmdachbau mit Pfeilerportikus und reliefiertem Portal, bez. 1936“

(Christine Brehm, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße, 2023, mit Unterstützung der Stadt Neustadt (Stadtarchiv und Denkmalbehörde) sowie dem Landeshauptarchiv Koblenz)

Quellen

Akten im Landesheuptarchiv in Koblenz

Literatur

Huyer, Michael (2008): Stadt Neustadt an der Weinstraße. Kernstadt. (Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz 19,1.) Worms.

Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Neustadt an der Weinstraße

Schlagwörter: [Verwaltungsgebäude](#)

Straße / Hausnummer: Friedrich-Ebert-Straße 15

Ort: 67433 Neustadt an der Weinstraße - Winzingen

Fachsicht(en): Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1936

Koordinate WGS84: 49° 21 7,06 N: 8° 08 49,35 O / 49,35196°N: 8,14704°O

Koordinate UTM: 32.438.053,60 m: 5.466.932,54 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.438.104,25 m: 5.468.680,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christine Brehm, „Verwaltungsgebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Neustadt an der Weinstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345622> (Abgerufen: 8. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

